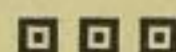
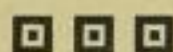


Deutsche Verlags-Anstalt
Stuttgart



Ⓩ

⌘ Neuer Jahrgang 1908 ⌘

Deutsche Revue

Eine Monatschrift, herausgegeben von
Richard Fleischer

Vierteljährlich M. 6.— ord., M. 4.50 bar, Freiemplare 7/6.

Mit Januar 1908 beginnt die „Deutsche Revue“ ihren dreiunddreißigsten Jahrgang. In stetem lebendigen Zusammenhang mit der geistigen Bewegung unserer Zeit zu bleiben, ihre Fortschritte und Wandlungen, ihre wechselnden Stimmungen und Schwankungen dem Leser der „Deutschen Revue“ fortdauernd zu vermitteln, das ist die vornehmste Aufgabe, die sich die Redaktion der Zeitschrift stellt.

In durchaus nationalem Geiste geleitet

aber ohne das Sprachrohr einer Partei zu sein, öffnet die „Deutsche Revue“ ihre Spalten allen berufenen Schriftstellern, die den Fortschritt unserer geistigen Kultur zu fördern wissen oder das freie Licht der Forschung in die Geschichte der jüngsten Vergangenheit zurückstrahlen lassen. — Eine Spezialität der Zeitschrift bilden ihre Veröffentlichungen aus dem Gebiete der Memoirenliteratur; es sei hier nur an die Denkwürdigkeiten oder Lebenserinnerungen von

Generalfeldmarschall **Graf von Roon**,
Fürst **Ehldwig zu Hohenlohe-Schillingsfürst**,
Generalfeldmarschall **Freiherr von Loë**,
Admiral **von Stosch**

erinnert, von denen zuerst in der „Deutschen Revue“ größere Abschnitte veröffentlicht wurden. Sie erfüllt alle Anforderungen, die an eine

vornehme, geistig gehaltvolle Monatschrift

gestellt werden können, und niemand, der sich über die großen, die politische und geistige Welt bewegenden Fragen unterrichten will, wird die Zeitschrift übersehen dürfen.

Heft 1 stellen wir gern in mäßiger Anzahl à condition zur Verfügung und bitten, auf dem beiliegenden Zettel zu verlangen. Firmen, die sich besonders für die „Deutsche Revue“ verwenden wollen, ersuchen wir, sich direkt mit uns ins Benehmen zu setzen.

Die „Süddeutschen Monatshefte“ schreiben zu der Äußerung des Kaisers gegenüber englischen Verlegern, daß es in Deutschland nicht so viele und gute Monatschriften gebe wie in England:

„Ob wohl eine englische Revue wichtigere historische Dokumente veröffentlicht hat, als die »Deutsche Revue«?“